

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Presseinformation Nr. 22 / Mai/Juni 2019

OSTRALE Biennale O19 öffnet erste Kunstorte außerhalb der diesjährigen
Hauptausstellung in der Historischen Tabakfabrik f6 Striesen

OSTRALE-Kunst im Goethe-Institut ab 12. Juni

In der dezentralen Ausstellung der OSTRALE Biennale O19 im Dresdner Goethe-Institut sind neben der Eröffnungsperformance von „go plastic“ Kunstwerke von sieben der insgesamt ca. 200 teilnehmenden Künstler zu erleben. Die Ausstellung wird am Mittwoch, den 12. Juni, um 18 Uhr eröffnet. Schwerpunkte der Ausstellung sind hier „WomanISM“ und Afrika. Für Montag, den 17. Juni von 15 – 17 Uhr lädt das Haus im Rahmen der OSTRALE Biennale (O19) zu dem öffentlichen Symposium „WomanISM - Frauen in der Kunst“ ein.

Insgesamt zeigt die O19 über 300 künstlerische Positionen aus über 30 Nationen. Die zweite Biennale und 12. OSTRALE widmet sich ab dem 11. Juni bis zum 1. September dem Leitgedanken „ismus“. Sie findet erstmals und nur in diesem Jahr in der Historischen Tabakfabrik f6 in Striesen (3.7.-1.9.) statt. Erstmals kooperiert die OSTRALE Biennale in diesem Jahr zudem mit mehreren Institutionen in Dresden, die vorübergehend zu dezentralen Ausstellungsorten der internationalen Kunstausstellung werden.

„Kunst und Sprache verbinden Menschen, ergänzen sich darin gegenseitig. Während es die Aufgabe des Goethe-Instituts ist, die deutsche Sprache in der Welt zu vermitteln, bringt die OSTRALE Biennale Künstler aus aller Welt zusammen. Wir freuen uns, mit der Nutzung der Räumlichkeiten des Goethe-Instituts eine spannende Verbindung aus Beidem schaffen zu können.“, so Andrea Hilger.

Im Fokus des OSTRALE-Programmes im Goethe-Institut Dresden stehen Arbeiten zum Thema WomanISM und Gegenüberstellungen von Positionen internationaler Künstler, die sich mit dem Schwerpunkt Afrika und den dort vorherrschenden Problemen der Globalisierung, wie Migration, Menschenrechte oder Umwelt auseinandersetzen. Weitere künstlerische Positionen zu diesen OSTRALE-Schwerpunkten werden auch in der Ausstellung im Ausländerrat Dresden (Eröffnung am 13. Juni um 18:00 Uhr) sowie in der Historischen Tabakfabrik f6 in Striesen (Eröffnung am 3.7. um 18:00 Uhr) gezeigt.

"Als Ort interkultureller Begegnung freuen wir uns, die Ostrale mit "WomanISM" im Goethe-Institut Dresden zu Gast zu haben. Die Ausstellung zeigt Werke afrikanischer Künstlerinnen, die auch innerhalb des Goethe-Netzwerks in Uganda und Kenia verortet sind. Sie bietet breiten Raum für internationale Künstlerbegegnungen und kreativen Austausch zu Fragestellungen, die das Goethe-Institut an vielen Standorten in der Welt mit seinen Programmen aufgreift – daran beteiligen wir uns in Kooperation mit der OSTRALE auch in Dresden gern.", so Dorothea Klenke-Gerdes.

Künstler und Werke im Goethe-Institut Dresden

Immy Mali (UG/NL), Frenzy Höhne (DE), Usha Seejarim (ZA), Andre Wagner (DE), Patrick Fenech (MT), go plastic (Cindy Hammer und Susan Schubert) DE



Die OSTRALE wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, der Ausstellungsfokus „Womanism“ wird gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes, die „all sense app“ wird gefördert durch AKTION Mensch / Weitere Förderer: EU, Deutsches Kinderhilfswerk, der Freistaat Sachsen, Stiftung Kunst und Musik für Dresden / Hauptsponsoren: USD Immobilien GmbH, Ostächsische Sparkasse Dresden, Bplast, Infra Log GmbH, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Spedition Detmers Transport GmbH, Schneider + Partner GmbH

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Die Arbeit von **Patrick Fenech** besteht aus Porträtfotos afrikanischer Flüchtlinge auf Malta, die vom Aussterben bedrohte Insekten halten. Fenech befasst sich mit der Entwurzelung von Menschen aus ihrem Herkunftsland und zeigt gleichzeitig dramatisch die Bedrohung des Ökosystems durch Umwelteinflüsse auf. Afrika und die Fluchtsituation werden in eine andere, neue Sichtweise gestellt, die die Biennale-Themen **WomanISM** und **Terrorismus** mit **Naturalismus**, **Animismus**, **Idiologismus**, **Konsumismus** und **Terrorismus** verbindet.



Arbeiten von **Usha Seejarim** aus Südafrika werden nicht nur im Goethe-Institut Dresden, sondern auch im Ausländerrat Dresden e.V. und in der Tabakfabrik gezeigt. In ihren Arbeiten benutzt sie Alltagsgegenstände aus der täglichen Arbeit von Frauen. Seejarim verwendet die Schönheit der Banalität, um sich zu Gender, Frauen in ihrer Gesellschaft und Frauenarbeit zu äußern, wodurch ihre Kunst „Bewahrerin“ der jüngsten Veränderungen der Rolle der Frauen wird und Tendenzen aufzeigt, in Frage stellt oder andeutet.



Eröffnung

Eröffnung der Ausstellung der OSTRALE Biennale O19 im Dresdner Goethe-Institut durch Institutsdirektorin Dr. Dorothea Klenke-Gerdes und OSTRALE Direktorin Andrea Hilger mit einer Performance von go plastic (Cindy Hammer, Susan Schubert) am 12. Juni (18:00 Uhr). Interessierte sind herzlich eingeladen. Übersetzung englisch/deutsch, Gebärdensprache

Biennale-Symposium im Goethe-Institut

Am 17. Juni, von 15 – 17 Uhr, findet im Goethe-Institut Dresden ein öffentliches Symposium statt. Künstlerinnen, Kuratoren und eingeladene Experten diskutieren hier mit interessierten Besuchern zum Thema **WomanISM**. Die Veranstaltung wird engl./dt. und in Gebärdensprache übersetzt.

anwesend: Syowia Kyambi (Kuratorin), Barbara Sommer (Direktorin Goethe Zentrum Kampala/ Uganda), Dr. Cornelia Kunkat (Referentin für „Frauen in Kultur und Medien“, Deutscher Kulturrat), Antka Hofmann (Kuratorin), Andrea Hilger (Direktorin Ostrale), Usha Seejarim (Südafrika), Rehema Chachage (Tansania, geplant, Visum-Probleme), Janice Iche, Sonia Barrett, Ramona Seyfarth, Anastasia Obaregbe, Hanna Nitsch, Frenzy Höhne.

WomanISM

Das deutsch-afrikanische Projekt **WomanISM** umfasst im Rahmen der OSTRALE Ausstellungen, Workshops, Künstlerresidenzen und künstlerische Kooperationen. Ziel ist es, den Dialog über die Rechte der Frau, ihre Stellung in der Kunstwelt und in der Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern, wobei der Schwerpunkt auf der künstlerischen Sichtweise auf farbige Frauen und Frauen anderer marginalisierter Randgruppen im Kontext zu deutschen Frauen liegt. *„Die spannende inhaltliche Ausrichtung der Begegnungsorte Goethe-Institut Dresden und Ausländerrat Dresden korreliert mit den brisanten gesellschaftlichen Themen, die im Fokus von WomanISM stehen. Dadurch werden die von den afrikanischen und deutschen Künstlerinnen im Artist in Residence gemeinsam geschaffenen Arbeitsergebnisse in ihrer Wirkung verstärkt.“*, so Andrea Hilger.

Das Projekt wurde gemeinsam kuratiert und organisiert von Syowia Kyambi (Nairobi, Kenia), Teesa Bahana (32°EAST / Ugandan Arts Trust in Kampala, Uganda) und Antka Hofmann (OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst, Dresden).

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Kuratorin Antka Hofmann ergänzt: „2020 werden wir mit diesem Projekt in Uganda und in Kenia sein und auch dort mit spannenden Partnern, wie dem Goethe-Zentrum in Kampala und der Circle Art Gallery in Nairobi zusammenarbeiten.“. WomanISM wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und das „ifa“ Institut für Auslandsbeziehungen.

Goethe-Institut

Königsbrücker Str. 84

01099 Dresden

Straßenbahn Linien 8, 7 Haltestelle Tannenstraße/Goethe-Institut

Öffnungszeiten

ab 12. Juni: Montag-Freitag 8 Uhr bis 16 Uhr

Historische Tabakfabrik f6: Zentrum der OSTRALE Biennale O19

Hauptort der diesjährigen OSTRALE Biennale ist **erstmalig und nur in diesem Jahr die Historische Tabakfabrik f6 Striesen in Dresden** (3. Juli bis 1. September 2019, Eingang Schandauer Straße 68, Dresden, DVB-H: Gottleubaer Straße, Straßenbahnen 4, 10).

Hinzu kommen folgende dezentrale Ausstellungen an mehreren Orten in Dresden:

Gedenkstätte Bautzner Straße (11.6.-8.9.), **Goethe-Institut Dresden** (12.6.-1.9.),

Ausländerrat Dresden e.V. (13.6.-1.9.), **Kunst- und Kulturverein Alte Feuerwache**

Loschwitz (28.6. - 18.8.) sowie **SAP'art Dresden** (26.4. - 1.9.).

Mit Unterstützung der **Aktion Mensch** steht an den Ausstellungsorten der diesjährigen OSTRALE Biennale ein eigens geschaffenes Wegeleit- und Audioguidesystem für Besucher mit Seh- und Hörbeeinträchtigung zur Verfügung. Durch die Kombination der App „AllSense“ mit „Bluetooth-Beacons“ werden an allen Standorten der O19 einzelne Kunstwerke via Smartphone erklärt. In der Historischen Tabakfabrik f6 ermöglichen „visorBoxen“ dem Besucher zusätzlich die Navigation innerhalb des Gebäudes. Das System funktioniert mit Android- und iOS Geräten.

Die OSTRALE Biennale ist die drittgrößte Ausstellung für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden/Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität spiegeln sich in den Ausstellungen wider.

Druckfähiges Bildmaterial anbei bzw auf Anfrage.

KONTAKT:

Postanschrift / OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst, Messering 20, 01067 Dresden, www.ostrale.de,
Förderverein: www.ostrale-freunde.de

Goethe-Institut Dresden, Dr. Dorothea Klenke-Gerdes, Institutsleiterin, Königsbrücker Str. 84, D-01099 Dresden
Tel.: +49 351 800 11 12, Fax: +49 351 800 11 10, Dorothea.Klenke-Gerdes@goethe.de

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 7930127, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de

gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden



KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

ifa Institut für
Auslandsbeziehungen

Deutsches
Kinderhilfswerk

Freistaat
SACHSEN



Sparkasse

SCHNEIDER
PARTNER



Die OSTRALE wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, der Ausstellungsfokus „Womanism“ wird gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes, die „all sense app“ wird gefördert durch AKTION Mensch / Weitere Förderer: EU, Deutsches Kinderhilfswerk, der Freistaat Sachsen, Stiftung Kunst und Musik für Dresden / Hauptsponsoren: USD Immobilien GmbH, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bplus, Infra Log GmbH, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Spedition Detmers Transport GmbH, Schneider + Partner GmbH